

Formular



Protokoll Verwaltungsstab „Corona“

Angaben zur Besprechung

Datum und Uhrzeit	03.06.2020 9:30 Uhr	
Ort	Telefonkonferenz	
Name des Moderators	[REDACTED]	
Name des Protokollierenden	[REDACTED]	
Gegenstand des Meetings	Verwaltungsstab „Corona“	
Teilnehmer	Kontakt	Telefon
[REDACTED]		

Formular



Protokoll Verwaltungsstab „Corona“

Agenda

Tagesordnungspunkt 1	aktuelle Lage
Diskussion und Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> - aktueller Stand John-Hopkins-Universität 03.06.2020: weltweit 6.382.951 Erkrankte (+ 112.193 ggü. Vortag), 380.318 Verstorbene (+ 4.686 ggü. Vortag) - deutschlandweit 183.879 Erkrankte (+ 285 ggü. Vortag), 8.563 Verstorbene (+ 8 ggü. Vortag) - aktueller Stand 02.06.2020 7:00 Uhr Lagebild Land Brandenburg: brandenburgweit 3.286 Erkrankte, 170 Verstorbene - in Cottbus 39 Erkrankte (+ 0 ggü. Vortag), 39 Personen genesen, 10 Personen in Quarantäne - im CTK ein stationärer Covid 19-Patient auf Normalstation (+ 1 ggü. 29.05.2020) - in SPN Stand 03.06.2020: 64 bestätigte Fälle (+ 1 ggü. 29.05.2020), 63 Personen genesen, 5 Personen in Quarantäne

Tagesordnungspunkt 2	CTK
Diskussion und Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> - Blutkonserven nach wie vor knapp - Medienkampagne mit dem Aufruf Blut zu spenden des CTK und der Stadt Cottbus ist bereits in der letzten Woche erfolgt - Medienkampagne wird in dieser Woche noch einmal wiederholt → [REDACTED] und [REDACTED] stimmen sich ab

Tagesordnungspunkt 3	Rettungsdienst Cottbus
Diskussion und Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> - heute Nacht wurden 2 Covid 19-Verdachtsfälle aus einem Pflegeheim durch den Rettungsdienst ins CTK transportiert - Abstrich des einen Patienten war negativ, Abstrichergebnis des anderen Patienten steht noch aus - am 30.05.2020 wurde ein Covid 19-Verdachtsfall durch den

Formular



Protokoll Verwaltungsstab „Corona“

	<p>Rettungsdienst Cottbus ins CTK transportiert → Abstrichergebnis war positiv</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitarbeiter des Rettungsdienstes, die in den Einsatz involviert waren, wohnen in Cottbus, SPN und Sachsen → Gesundheitsämter des Wohnortes sind zuständig - [REDACTED] hat für die gesamte Familie des Mitarbeiters aus SPN 14 Tage Quarantäne angeordnet - RKI: Management von Kontaktpersonen, welche in der kritischen Infrastruktur tätig sind, lässt abweichende Regelung zu → [REDACTED] war nicht bereit für eine abweichende Regelung (Abstreichen des Mitarbeiters in zeitlichen Abständen) - auch für den Mitarbeiter aus Sachsen wurden 14 Tage Quarantäne angeordnet - für Personalmanagement des Rettungsdienstes ist dies kontraproduktiv → es wird versucht nochmals mit den zuständigen Gesundheitsämtern Rücksprache zu halten - [REDACTED] war ebenfalls in den Einsatz involviert und befindet sich derzeit in Cottbus in Quarantäne - [REDACTED] hätte am 04.06.2020 (Tag 5) Dienst → gibt diesen Dienst ab - es wird noch besprochen, wann der nächste Abstrich gemacht wird und eine geteilte Quarantäneanordnung durch das Gesundheitsamt Cottbus ausgesprochen werden kann - Rückmeldung an [REDACTED] erfolgt
--	---

Tagesordnungspunkt 4	Rettungsdienst SPN
Diskussion und Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> - am 30.05.2020 wurde ein Covid 19-Verdachtsfall aus einem Pflegeheim in Burg durch den Rettungsdienst SPN transportiert → Abstrichergebnis war negativ

Formular



Protokoll Verwaltungsstab „Corona“

Tagesordnungspunkt 5	Behandlung von Infektpatienten am Wochenende
Diskussion und Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> - Problem: aktuell gibt es keine Möglichkeit, Infektpatienten am Wochenende zu untersuchen und zu diagnostizieren - am Wochenende ist die KV-RegioMed-Praxis geöffnet, aufgrund der Nähe zum CTK und der Schwierigkeit des Trennens der Patientenströme in der RegioMed-Praxis sollen Infektpatienten jedoch möglichst nicht in der RegioMed-Praxis behandelt werden - in der RegioMed-Praxis sollen keine Tests durchgeführt werden - Idee der KVBB: Infektpatienten, die über die 116 117 anrufen, sollen dem regulären Fahrdienst zugeordnet bzw. auf die nächste reguläre Infektsprechstunde an Werktagen verwiesen werden - Problem: Eltern mit hoch fieberigen Kindern können oft nicht bis zur nächsten regulären Sprechstunde warten + es bleiben nicht alle Familien bis zur nächsten regulären Sprechstunde freiwillig in Quarantäne - Kinderärzte haben die Problematik aufgeworfen, Problem wird sich jedoch auch in den Erwachsenenbereich ausweiten - [REDACTED] ist zu der Thematik im Gespräch mit der KVBB - für das Pfingstweekende wurde eine Lösung mit der KVBB und der ZNA gefunden, für die Zukunft muss jedoch eine organisierte Lösung gefunden werden - Idee von [REDACTED] Kollegen über den bestehenden Corona-Hintergrunddienst der KVBB zu einer Infektsprechstunde in ihrer eigenen Praxis mit Abstrichmöglichkeit und Schutzkleidung einzuteilen → dort könnten infektiöse Kinder und Erwachsene auch an den Wochenenden betreut werden - die Koordinierungsstelle spricht die Thematik heute Mittag in der Telko mit dem Land an

Tagesordnungspunkt 6	Versammlungen
Diskussion und Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> - die Versammlung am 02.06.2020 verlief im Rahmen der erlaubten Teilnehmerzahl von 150

Formular



Protokoll Verwaltungsstab „Corona“

- die nächste Versammlung wird für den 09.06.2020 erwartet
- zukünftige Versammlungen werden weiterhin auf dem Stadthallenvorplatz stattfinden, solange die Teilnehmerzahl auf 150 begrenzt ist
- wenn die Teilnehmerzahl wieder freigegeben ist, muss die Versammlung auf einem größeren Platz stattfinden

Tagesordnungspunkt 7	Soziale Medien / Presse
Diskussion und Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> - Zukunft Heimat Diskussionsthema - Einlieferung des Covid 19-Verdachtsfalls ins CTK Diskussionsthema - Anfrage der LR zu einer Dreimonatsbilanz in Cottbus zu der Coronapandemie → wird separat besprochen

Tagesordnungspunkt 8	Vergütung der Tests asymptomatischer Patienten
Diskussion und Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> - Referentenentwurf bekannt, die Verordnung ist jedoch noch nicht in Kraft gesetzt - Inhalt des Referentenentwurfs: Krankenkassen übernehmen die Kosten für den Test bei asymptomatischen Patienten nur auf Anordnung des Gesundheitsamts bei einem Ausbruchgeschehen - Krankenkasse übernimmt einen Festbetrag von 52,50 Euro für die Laborkosten – Organisation der Laborabrechnung und Einreichung bei der Krankenkasse müssen die Gesundheitsämter organisieren - wenn Ärzte asymptomatische Patienten ohne Anordnung des GA testen, übernimmt die Krankenkasse die Kosten nicht - ursprüngliche Intention wird mit der Verordnung nicht gelöst

Tagesordnungspunkt 9	Bundeswehr
Diskussion und Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> - Einsatz der Bundeswehr wird bis 31.07.2020 verlängert

Erstellt durch: [REDACTED]

Freigabe am: 03.06.2020 durch: [REDACTED]